

Redaktion und  
Administration:  
Lugos  
Donnagasse No 18,  
im eigenen Hause,  
wohin alle Sendungen  
zu richten sind.

Erscheint wöchentlich  
zweimal: Sonntags  
und Donnerstags.

# Südungarn

Pränumerations-  
bedingungen:  
Halbjährig . . . 16 K  
Vierteljährig . . . 8 K  
In Lugos ins Haus  
gestellt, in die Provinz  
mit Frankozusendung.  
Einzelnummern:  
Sonntags . . . 20 h  
Donnerstags . . . 12 h

— Organ für Politik und Volkswirtschaft. —

XIII. Jahrgang. — Nummer 73.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur:  
Emil Teichner.  
Hauptmitarbeiter: Moriz Rosenzweig.

Lugos, den 10. September 1905.

## Zur Kandidatur des Ministers Kristoffy.

N. Bogján, 8. September.

Eigentlich kann von einer Wahlbewegung in dem Sinne, wie sie an anderen Orten und speziell im Wahlbezirk des Justizministers L a n y i stattfand, hier im Bogjaner Bezirke keine Rede sein. Hier herrscht über allen Gipfeln Ruhe. Die in vielen Teilen unseres Vaterlandes so verheerend wirkende Budapest-Koalitions-Presse läßt das Gros der Bogjaner Wählererschaft gänzlich kalt.

Wie allgemein bekannt, wurde durch die Ernennung des bisherigen Bogjaner Abgeordneten Dr. Pachonius A v r a m e s c u zum Alibunarer kön. öffentlichen Notar das Bogjaner Mandat vakant. Nach Publikierung dieser Tatsache gab Avramescu seinem Wunsche Ausdruck, seinen Rechenschaftsbericht zu erstatten. Dieser Rechenschaftsbericht wurde am 2. September im großen Saale des Hotels „goldener Hirsch“ in Nemet-Bogjan in einer zahlreich besuchten Wählerkonferenz unabhängiger Wähler aus dem ganzen Bogjaner Wahlbezirk erstattet. In dieser Wählerkonferenz präsidierten der Bogjaner Advokat Simon P. Desjean, der in ungarischer und rumänischer Sprache das Wort führte und als Mitpräsident der Bogjaner Oberförster August H i r s c h p e c h (deutsch).

Von einer Deputation eingeholt und durch die Versammlung lebhaft akklamiert, erstattete Dr. Avramescu seinen Rechenschaftsbericht. Er skizzierte in lebhaften Farben alle Phasen der Krise, die das Land seit der letzten Wahl mitmachen mußte. Er wies auf ihre Ursachen und ihre verheerenden Wirkungen hin und betonte, daß er ein treuer Anhänger des Liberalismus geblieben und daß er die Fahne, die er gelegentlich der letzten Wahl aus den Händen seiner Wähler übernommen, makellos und rein in die Hände der Wählererschaft zurücklege. In bewegten Worten nahm er Abschied von seinen Wählern, dankte für deren Vertrauen und bat, sie mögen nach reiflicher Erwägung und Beobachtung der materiellen und politischen Interessen des Landes und des Bezirkes nur einen solchen Mann mit dem Bogjaner

Abgeordnetenmandat betrauen, welcher — fern von jeder Abenteuerpolitik — im Interesse unseres geliebten vielgeprüften Vaterlandes und des Bezirkes ehrlich und sicher durchsetzen kann, was er ebenso ehrlich will.

Dieser Rechenschaftsbericht, in ungarischer, rumänischer und deutscher Sprache gesprochen, wurde stürmisch akklamiert.

Hierauf verdolmetschte Advokat Simon P. Desjean den Dank der Wählererschaft an den bisherigen Abgeordneten Dr. Avramescu und ersuchte die Wählererschaft einen Nachfolger für das Bogjaner Mandat zu nominieren.

Und nun geschah etwas, was für Viele überraschend wirken mußte: Die aus beiläufig 400—500 Wählern bestehende, sich größtenteils aus rumänischen Bauern und der Intelligenz des Bezirkes rekrutierende Wählerversammlung, ohne Unterschied der Nationalität, Konfession u. s. w., brach einstimmig, spontan und begeistert in den Ruf aus: „Eljen Kristoffy belügyminister! Se traiasca Kristoffy! Hoch Kristoffy!“

Nachdem sich der allgemeine Begeisterungsturm gelegt hatte, ernannte der Vorsitzende nach wiederholtem und stürmisch bejahten Befragen der Minister des Innern, Josef Kristoffy als Abgeordnetenkandidaten des Bogjaner Wahlbezirkes, was mit neuerlicher stürmischer Akklamation zur Kenntnis genommen wurde.

In diesem Sinne wurde Minister Kristoffy in einer mit zahlreichen Unterschriften versehenen Adresse sofort verständigt.

Wie nun Ihr Berichterstatter erfährt, hat Herr v. Kristoffy die Kandidatur dankend angenommen und erklärt, daß er im Falle seiner Wahl ein treuer und hingebender Verfechter der Interessen des Bogjaner Wahlbezirkes sein werde und daß er sich durch diese Wahl bestärkt fühlen werde in seinen, die Sanierung unserer Landesinteressen bezweckenden Intentionen.

Dem Vernehmen nach dürfte die Wahl schon am 14. September stattfinden.

Von einer Kandidatur des Bogjaner Bankdirektors Michael Banajoth (Koalition) oder des Nagyshebener Redakteurs Dr. Kornel Diaconovich (rum. Nationalist) weiß man hier selbst in sonst wohlinformierten Kreisen nichts. Es ist aber trotzdem wahr-

scheinlich, daß es zu einem Wahlkampf kommen wird, indem die Koalition vielleicht in letzter Stunde einen Kandidaten nominieren wird. Was sie damit erreichen und ob sie den Mann dazu im Bogjaner Bezirke finden wird, das sind Fragen, über die uns wohl erst der 14. September belehren wird.

Schließlich will Ihr Berichterstatter aus authentischer Quelle erfahren haben, daß — falls nicht etwa im letzten Augenblicke Hindernisse eintreten — Minister J. Kristoffy Samstag am 9. September Vormittag im großen Saale des Hotels „goldener Hirsch“ in Nemet-Bogjan seine Programmrede halten wird, der man allseitig mit berechtigtem Interesse entgegenfieht.

Die Bogjaner Wählererschaft ist einigstreu und liebt ihr Vaterland und wird sich in diesen ihren patriotischen Tugenden auch diesmal durch nichts beirren lassen.

\*  
Nemet-Bogjan, 9. September.

(Telefonische Meldung.) Der Minister des Innern Josef Kristoffy hielt heute Vormittag seine Programmrede. Aus diesem Anlaß war ganz Bogjan versammelt und dem Wahlbezirke strömten die Wähler in großer Anzahl herbei. Der Minister entwickelte in seiner längeren, inhaltsvollen Rede die politische Sachlage und ließ sich dann in die Erörterung der wichtigen wirtschaftlichen Fragen ein. Die Ausführungen des Ministers machten tiefen Eindruck und wurde er allseits lebhaft akklamiert.

## Tagesneuigkeiten.

**Ernennung.** Der Richter am Binsgarer Bezirksgerichte Illes Czizmas wurde mit allerhöchster Entscheidung zum Richter am Lugoser Gerichtshof ernannt.

**Namensänderung.** Der Apotheker Herr Alexander Blau, Mitglied einer hochgeachteten Familie unserer Stadt, hat mit ministerieller Bewilligung seinen Familiennamen auf B a i l a geändert.

**Großgemeinde.** Der Minister des Innern hat die Genehmigung erteilt, daß die Gemeinde Csiklova zur Großgemeinde erhoben werde.

Schulbücher für alle Lehranstalten, Schreib-, Zeichenrequisiten und Musikalien sind erhältlich in der Buchhandlung **Adolf Auspitz.**

Grosses Lager in Schultaschen und Bücherträger.

Einzel Exemplare des „Südungarn“ sind in der Buchhandlung A. Auspitz zu haben.

**Die Wahl von Nemet-Vogsan.** Der ständige Anschluß des Krasso-Szörenyer Komitees hat in seiner, unter Vorsitz des Obergespanns Karl v. Bogany abgehaltenen Sitzung die Bogsaner Wahl für den 27. September anberaunt.

**Weibliche Apotheker.** Bekanntlich hat noch Julius Lassics als Unterrichtsminister den Frauen die Apothekeraufbahn erschlossen. Die männlichen Kollegen waren jedoch der Neuerung nicht grün und bekämpften dieselbe mit wiederholten Eingaben an die Regierung. Nun hat der Minister des Innern in einem an die Munizipien gerichteten Zirkularerlasse entschieden, daß Apothekerlizenzen an weibliche Bewerber nur nach dem Anhören des Oberphysikus vom Minister des Innern im Einvernehmen mit dem Kultus- und Unterrichtsminister erteilt werden können.

**Die Auf- und Zusperrstunden der Geschäftslokale** wurden in der jüngst stattgefundenen, überaus zahlreich besuchten Großversammlung der hierortigen Kaufleute wie folgt festgesetzt: Das Jahr wurde in zwei Semester geteilt: Sommer- und Winter-Semester. — Der Sommer-Semester währt vom 1. April bis 30. September; der Winter-Semester wieder beginnt mit dem 1. Oktober und endet am 31. März.

Semester	Aufsperrstunden	Zusperrstunden
<b>Sommer-Semester</b> (vom 1. Apr. bis 30. Sept.)		
Spezereigeschäfte . . . . .	6 Uhr	8 Uhr
Alle andere Branchen, wie Manufaktur-, Galanterie- u. Modewarengeschäfte, Schuhhändler zc. . . . .	1/27 Uhr	1/28 Uhr
Eisenwarengeschäfte (von 24. April bis 29. Sept.) . . . . .	6 Uhr	8 Uhr
<b>Winter-Semester</b> (v. 1. Oktober bis 31. März)		
Spezereigeschäfte . . . . .	1/27 Uhr	1/28 Uhr
Alle andere Branchen, wie Manufaktur-, Galanterie- u. Modewarengeschäfte, Schuhhändler zc. . . . .	7 Uhr	7 Uhr
Eisenwarengeschäfte (von 30. Sept. bis 23. April) . . . . .	7 Uhr	7 Uhr

Wie wir erfahren, tritt die Vereinbarung bereits am 1. Oktober a. c. in Kraft, somit das g. Publikum schon gegenwärtig darauf aufmerksam gemacht wird, daß vom 1. Oktober a. c. angefangen die Spezereihändler ihre Geschäftslokale um halb 7 Uhr morgens öffnen und abends um halb 8 Uhr schließen, während die Manufaktur-, Mode- und Galanteriewarenhändler ihre Geschäftslokale um 7 Uhr des morgens öffnen und um 7 Uhr abends schließen. Daher das p. t. Publikum gut daran tun wird, ihre Einkäufe rechtzeitig zu besorgen. Auch eine Mittagsperre wurde für die Tage Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag geplant und zwar werden an obigen Tagen die Geschäftslokale von halb 1 Uhr bis halb 2 Uhr mittags geschlossen gehalten. — Wenn wir in Betracht ziehen, daß es keinen Stand gibt, welcher über 10—12 Stunden ununterbrochen beschäftigt ist als eben der Kaufmannsstand, so ist es nur zu billigen, daß auch der Kaufmannsstand, endlich dafür eintritt, seine Geschäftsstunden endgültig zu regeln.

**Eine humane Verfügung.** Die Tätigkeit der Krankenkassa der ungarischen Staatsbahnen erstreckt sich bekanntlich nicht auf die Entsendung von Lungenkranken nach klimatischen Kurorten. Nun hat der Handelsminister sich entschlossen, diesem Uebel in der Weise abzuhelfen, daß in einem bei Abbazia gelegenen Sanatorium zu Lasten der Krankenkassa ständig zehn Kranke gepflegt werden. Nach Maßgabe der erzielten Heilerfolge, sowie der materiellen Lage der Kasse soll diese Zahl der Pflanzlinge später erhöht werden.

**Eine Kontumazstation in Szeged.** Die Regierung beabsichtigt in Szeged einen Knotenpunkt für den Viehhandel zu schaffen und wird zu diesem Zwecke für das aus Serbien einzuführende Borstenvieh eine Kontumazstation errichten. Der nach Szeged geplante Ausflug des internationalen Veterinär-Kongresses steht mit diesem Projekt im Zusammenhang. Der Ackerbauminister hat betreffend die Errichtung der Kontumazstation in Szeged die Verhandlungen bereits eingeleitet.

**Neue Abonnementskarten bei den Staatsbahnen.** Handelsminister Ladislaus Börös hat mit Bezug auf das Eisenbahn-Abonnement eine wichtige Verordnung erlassen. Darnach sind die Preise der nächstjährigen Abonnementskarten der Staatsbahnen folgende: I. Klasse 1100 K, II. Kl. 770 K, III. Kl. 440 K. Gemeinshaftliche Abonnementskarten für zwei, derselben Geschäftsinma angehörige Personen I. Kl. 1450 K, II. Kl. 1000 K, III. 600 K. Ferner werden halbjährige, halbmonatliche und auch für einzelne Züninggruppen gültige Abonnementskarten ausgegeben.

**Heruntergerisseneschwarz gelbe Fahne.** Zur Waffentübung weifte die k. u. k. Infanterie Brigade No 68 zu einer dreitägigen Raft in Lugos. Die Kanzelei des Kommandos befand sich in der Bonnaz-gasse im Gebäude des ehem. Bezirksgerichtes. Vor dem Haustor wurde die schwarz-gelbe Dienstoffahne aufgehängt, welche in der Nacht von Donnerstag auf Freitag von unbekanntem Täter in Stücke gerissen wurde. Das Brigade-Kommando hat in dieser Affaire eine strenge Untersuchung eingeleitet.

**Die böse Zunge.** Der lose Mund der „Kaffeeschweifern“ unserer Stadt hat schon so manches Unheil angerichtet und oft Zwiespalt in ein Eheleben gebracht. Diesmal wurde eine in weiten Kreisen geachtete Geschäftsfrau als Opfer ansersehen, deren achttägige Erholungsreise in geradezu niederträchtiger Weise ausgelegt wurde. Die unschuldige Frau wurde verdächtigt, daß sie mit einem Verehrer das Weite suchte, dabei die Geschäfts-Kassa ihres Mannes plünderte. Vor drei Tagen nun ist die Frau wohlbehalten zurückgekehrt und wurde von ihren Gatten mit offenen Armen empfangen. Die Verleumder in unserer Stadt florieren also noch immer und schrecken nicht zurück, die Anständigkeit einer Frau, eines Ehelebens, mit Rot zu bespritzen.

**Einschreibungen in die städtische Handels und Gewerbe-Lehrhingschule.** Die Einschreibungen in diese Schulen werden am 12. 13. u. 14. d. M. in der Wohnung des Direktors Bela Tafferner bewerkstelligt. Die g. Kaufleute und Gewerbetreibende werden hievon mit dem Bemerkten verständigt, ihre Lehrlinge an obbesagten Tagen um so gewisser einschreiben zu lassen, da sich später Meldende einer Geldstrafe unterliegen. Der regelmäßige Unterricht beginnt am 15. September.

**Konzert.** Der im Auslande rühmlichst bekannte Opernsänger Johann Babrik, ein geborener Lugoser, der vor 14 Jahren sein Vaterland verließ und auf einer Tourne durch Deutschland mit seiner phänomenalen Baritonstimme solches Aufsehen erregte, daß ihm die Leipziger Oper als Mitglied engagierte, veranstaltet Sonntag den 10. d. in den Lokalitäten der Kontordia, unter Mitwirkung unseres Meisters Wilhelm Schwaich ein Konzert, dessen Programm einen außerlesenen Kunstgenuß verspricht. Das Konzert, zu welchem Karten in der Konditorei Kosar und abends an der Kassa erhältlich sind, beginnt Punkt 8 Uhr und ist anzunehmen, daß unser Kunstliebendes Publikum je zahlreicher vertreten sein wird. — Programm hierzu ist folgendes: 1. a) „Abelaide“ von Beethoven. b) „Liebe“ von Schrader. — 2. a) „Die Uhr“ von Loewe. b) „Die drei Liebchen“ von Speiler. — 3. a) „Magyar Népdalok“ — 4. a) „Der Jesuit vor der Himmelstüre“ von Peuschel. b) „Der Geiger von St-Balten“ von Schäfer. c) „Das Stellbichein“ von Schumacher.

**Modernes Nährgetränk.** Gegen Nervosität, Schlaflosigkeit, Blutarmut, Appetitlosigkeit, benützt man neustens am meisten das Herkules-Bräu, denn diese vorzügliche Malz-nährbräu-Spezialität ist auch ein wirkendes Mafsmittel; bei Schwächlinge, Rekonvaleszente ist es ein vornehmes Kräftigungsmittel und außerdem ein großartiges Tafelgetränk. — Erhältlich in jedem besserem Spezereigeschäfte, Gast- und Kaffeehaus. Herkules-Bierbrauerei, Budapest, VII., Bethlen-ter 3, von wo aus Probefendungen in 5 Kg. (6 Flaschen) per Nachnahme verschiekt werden. — Hauptdepot in Lugos: bei Herron Karl und Joanovits.

**Kundmachung.** Es wird hiemit bekannt gegeben, daß alle jene Weingartenbesitzer, welche mit Verkauf von Spirituosen geistige Getränke, sich nicht befassen und die Begünstigung, welche im G. N. XV. § 3 vom Jahre 1902 sich bafiert in Anspruch nehmen, wollen ihre diesbezügliche ansprüche vor der Weinlese, spätestens aber bis inklusive 15-ten September l. Jahres beim städtischen Steueramte anmelden können.

**A temesi járás főszoigabirájától.**  
2687 sz. / kig. 1905.

**Pályázati hirdetés.**

Az üresedésben lévő — helyettesi tés utján ideiglenesen már betöltött — évi 900 kor. fizetés- és 100 kor. lakbérilletményvel javadalmazott Gavosdiai segédjegyzői egyben anyakönyv-vezető-helyettesi állás végleges betöltése céljából ezennel pályázatot hirdetek és felhivom mindazokat, kik ezen állást elnyerni óhajtják, hogy az 1900 évi XX. t.-ez. szerint megkívánt képesítésöket és nyelvismeretöket igazoló hiteles okmányokkal valamint születési anyakönyvi kivonattal felszerelt kérvényeiket annál is inkább nyujtsák be, mivel későbbben érkező kérvényeket figyelembe venni nem fogom.

A választást f. évi október hó 12-ik napján d. e. 9 órakor Gavosdia község-házánál fogom megejteni.

Szákul, 1905. évi szept. hó 1-én.  
Gartner Zoltán, főszoigabíró.

**Möbel** Beste und billigste Einkaufsquelle — bei äusserst solider Bedienung — **Löwi Lipót.**  
in der Lugoser Möbelhalle des

## Chromgerberei in Lugos.

Beehre mich anzuzeigen, daß ich in meinen Werkstätten eine Abteilung für

### Chromgerbung

eingerrichtet habe, wo sämtliche Sorten **Chromleder, Borkalf, Chromsatin, Chromziege** und **Chromchevreau** schwarz und färbig erzeugt werden. — Diese meine Gerbung ist mit allen ausländischen Marken in Qualität, Dauerhaftigkeit und Aussehen gleichgestellt und auch von mir bedeutend billiger zu beziehen.

Die Herren Schuhmacher wollen sich gef. von dieser Neuerung durch Inanspruchnahme dieser Einführung von der Güte meiner Erzeugnisse überzeugen.

Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll

**Georg Blasko**

Gerberei, Temesvarergasse Nro 85.

## Dresch- maschinen

welche in Feuersgefahr waren und abbrannt, werden

zu höchsten Preisen gekauft.

Bei Anträgen bitte anzugeben, was für ein Fabrikat, wie viel Jahre alt, ob sämtliche Bestandteile vorhanden, was für Montierung vorhanden ist, schließlich äußersten Preis in Baargeld.

Vermittler werden honoriert.

**Franz Kohlik**

Temesvar.

## Gratulationskarten

für die herannahende isr. Feiertage  
verfertigt  
die Buchdruckerei **JOSEF SZIDON, LUGOS.**

## Schicht-Seife

(Hirsch- oder Schlüsselseife)



ist die beste und im Gebrauch billigste, für jede Wäsche und für jede Waschmethode.

**Garantie:** 25.000 Kronen zahlt die Firma Georg Schicht in Nussig jedermann, der nachweist, daß ihre Seife mit dem Namen „Schicht“ irgend welche schädlichen Beimengungen enthält.

**Zeitsatz:** Jedes Stück Seife mit dem Namen „Schicht“ ist garantiert rein und frei von irgend welchen schädlichen Bestandteilen



Erlaube mir, anlässlich der bevorstehenden Schulsaison, meinem p. t. Kundenkreis meine

### Buchbinderarbeiten

ergebenst zu empfehlen.

Als weiteren Fortschritt meiner Werkstätte erlaube ich mir zu verzeichnen, daß in derselben nicht nur Vergoldungen, sondern auch Büchertitel und die schönsten Verzierungen, in verschiedenen

### Farbendruck

ausgeführt werden.

Auch bei promptester Ausführung billigste Preise!

**Erste Lugoser Buchbinderei**  
**E. Fik, vormals Lehrer.**

## Kundmachung.

Die Forst- und Domänenverwaltung der privilegierten Staatseisenbahngesellschaft in Oravicza gibt bekannt, daß am **24. September l. J., Vormittag 9 Uhr**, in der Forstbetriebskanzlei **Resiczabánya** folgende Objekte im öffentlichen Lizitationswege ab 1. Januar 1906. auf ein, eventuell auf drei Jahre zur Verpachtung gelangen, u. zw.

1. **Das Marktrecht** (Standgelder-Einhebungsrecht) in Resiczabánya.
2. **Das Gasthaus** Nro I. Konser. Nro 32 und
3. **Das Gasthaus** Nro II. Konser. Nro 72, beide in Resiczabánya gelegen.

Die Lizitationsbedingungen können in der **Resiczaer Forstbetriebs-Leitungskanzlei** eingesehen werden; dieselben werden den Bewerbern vor der Lizitation publiziert.

Als Vadium ist 10 Prozent des Ausrufspreises zu erlegen.

Oravicza, am 2. August 1905.

**Die Direktion.**

# Gestelle

zur Aufbewahrung von Trauben u. Obst in bester Ausführung, sowie

# Holzwohle

für Verpackungszwecke, liefern billigst

**R. MUNK & COMP.**

Holzwarenfabrik  
**KARÁNSEBES.**

Hegyesi Géza  
szobafestő és mázoló

Lugos.

Die Fröh Schulz jun. Akt.-Ges.,  
Eger und Leipzig  
alleiniger Fabrikant des

## Globus- Putz-Extrakt

erhielt auf der  
Weltausstellung St.-Louis 1904  
den

## Grand Prix

die höchste Auszeichnung in der Branche.

## Okkasion.

Da ich wegen vorgerücktem Alter, mein Bauernmanufaktur-, Modewaren- und Modistengeschäft

zu verkaufen wünsche, sind sämtliche Waren und die Geschäftseinrichtung, zusammen oder auch en detail, zu billigen Preisen abzugeben.

Tischtücher, Servietten, Handtücher, Leinwand  
für Leintücher.

1 Stk Hamburger Leinwand	3 fl. 50 kr.
1 Stk Damast-Gradel	5 fl. 20 kr.
1 Dtd Leinen-Taschentücher mit Ajour	2 fl. 50 kr.
Schwarze schwere Seide per Mtr früher	
2 fl., jetzt	1 fl. 10 kr.
Herren- und Damen-Glacehandschuhe	— fl. 50 kr.
Modeseide und Pongis per Mtr	60—90 kr.

Kleiderstoffe von 16 kr. per Mtr aufwärts.  
Feine Stickereien, Einsätze, Gardende, Crêtonne, Dalain.  
Damenhüte, Modistenartikel zu jeden annehmbaren Preis.  
Dasselbst sind auch Konfektionskästen und ein Stahlspiegel zu verkaufen.

Leop. Weißmeyer  
Dobragasse.

## Ein Frauentisch

im isr. Kultustempel,

Gitteris II. Reihe

zu vermieten

oder

zu verkaufen.

Zu erfragen bei Abraham Friedmann,  
Bomazgasse Nro 18.

Der chemisch untersuchte, dabei behördlich für die Haut als vollkommen unschädlich befundene  
„Haarvertilger“  
entfernt die bei Damen so unschönen und lästigen  
**HAARE IM GESICHT**  
gründlich samt Wurzel und verleiht dem Teint auch noch natürliche Frische, Zartheit und Glätte. Preis 7 K. Versand überallhin durch  
I. Schmidek, Budapest, VII., Nyár-u. 18.

Angelangt!

Angelangt!

Angelangt!

## Grösste Auswahl

in

## Herren-, Knaben- u. Kinderkleider

1905. Neuheiten 1905.

für Herbst und Winter.

Alles wie nach Mass gearbeitet. — Billigste Preise. — Solide Bedienung.

Kleider-Warenhaus **KLEIN MIKSA,**  
LUGOS Széchenyi-Gasse Nro 3.